



Herrn Bezirksbürgermeister
Oliver Stens
August-Wagner-Platz 2-4

44339 Dortmund

12.04.2026
Fraktion in der
Bezirksvertretung Eving
Fraktionsvorsitzender
Vanessa Mauthe
Thelenort 4
44339 Dortmund
Telefon: 0178-6843567
Email: vanessa.mauthe@gruene-dortmund.de
Internet: www.gruene-dortmund.de

Antrag zur Verkehrssicherheit und Sanierung der Kamphecke – Priorisierung der Nahmobilität und Schutz des Naherholungsraums am Grävingholz

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die GRÜNE-Fraktion in der Bezirksvertretung Eving bittet darum folgenden Antrag **„Verkehrssicherheit und Sanierung der Kamphecke – Priorisierung der Nahmobilität und Schutz des Naherholungsraums am Grävingholz“** in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Eving am 29.04.2026 aufzunehmen und zur Beratung sowie Beschlussfassung zu stellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straße Kamphecke kurzfristig auf bauliche Mängel an Fahrbahnkanten und Banketten zu prüfen und so instand zu setzen, dass eine gefahrlose Nutzung, insbesondere bei Ausweichbewegungen, wieder möglich ist. Zudem sind wirksame Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu prüfen und umzusetzen, um die Tempo-30-Regelung durchzusetzen und die Nutzung als Schleichweg unattraktiv zu machen.

Die Einhaltung des Durchfahrtsverbots für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen sowie der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist durch regelmäßige Kontrollen des Ordnungsamtes in Abstimmung mit der Polizei sicherzustellen. Ergänzend ist die Aufstellung von Warnbeschilderung, etwa „Achtung Fußgänger/Reiter“, zu prüfen.

Begründung:

Die Straße Kamphecke ist ein zentrales Bindeglied zwischen der Wohnbebauung und dem bedeutenden Naherholungsgebiet Grävingholz. Als ländlich geprägter Verkehrsweg wird sie intensiv von besonders schutzbedürftigen Verkehrsteilnehmenden genutzt:

Spaziergängerinnen, Familien mit Kindern, Seniorinnen sowie Reiter*innen und Menschen mit Hunden. Die aktuelle Situation widerspricht jedoch dem Ziel einer sicheren Nahmobilität:

Verkehrswidriges Verhalten: Die geltende Tempo-30-Regelung wird systematisch missachtet. Ein hohes Aufkommen an Durchgangsverkehr nutzt die Kamphecke als Abkürzung, oft mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit. Zudem wird das Tonnageverbot (7,5t) regelmäßig umgangen, was die Fahrbahnsubstanz massiv belastet.

Bauliche Mängel (Unfallgefahr): Durch den Verdrängungsdruck der Kraftfahrzeuge müssen Fußgängerinnen und Reiterinnen auf den unbefestigten Seitenstreifen ausweichen. Wie aktuelle Dokumentationen belegen, sind die Asphaltkanten der Fahrbahn an zahlreichen Stellen abgebrochen. Es bestehen tiefe, oft durch Bewuchs verdeckte Schlaglöcher und starke Absenkungen. Dies führt zu einer massiven Sturz- und Verletzungsgefahr für Mensch und Tier (Gefahr des Umknickens/Wegrutschens).

Schutz des Erholungswertes: Der Charakter der Kamphecke als sicherer Zugang zum Grävlingholz muss wiederhergestellt werden. Reine Beschilderungen haben sich als wirkungslos erwiesen; nur eine bauliche Gestaltung, die den Vorrang der schwächeren Verkehrsteilnehmenden physisch untermauert, kann hier Abhilfe schaffen.

Im Sinne der Verkehrswende und der Verkehrssicherheit im Bezirk ist ein schnelles Handeln der Verwaltung zwingend erforderlich, um Unfälle präventiv zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen



Vanessa Mauthe

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen